

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 41

**Artikel:** Schach  
**Autor:** G.M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-485967>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FRIEDENSKONFERENZ

Die Welt ist doch ein verfluchtes Affentheater!  
Seit wann nennt man heimliche «Märsche» Friedensberater?  
Was für ein Hauptwort gehört hinter die großen vier...?  
Wen's ist wie es scheint, wären sie besser kleiner als wir!

Als Statisten läßt man die Kleinstaaten mitkonferieren.  
Wenn's wieder Krieg gibt, wird man sie vorher schon orientieren.  
Sie dürfen dann allenfalls auch das Ihrige leisten,  
Nur dreinzumaulen soll sich ja keiner erdreisten!

Zwar will jeder der Großen endgültig auf Kriege verzichten,  
Wenn die andern sich endlich — einstimmig nach ihm richten!  
Mit Atombomben und so — das wird doch jeder verstehn —  
Will man — nur ganz privat! — lernen umzugehn. —

Entweder bin ich verrückt — was steht im Lexikon bloß? —  
Und versteh etwas Lätzes unter «Frieden» und «groß» —  
Oder dann sind in Paris gewisse Friedensberater  
Heimliche «Märsche» — und die Welt ist ein Affentheater!

A. W.



**OLMA**

**ST. GALLEN**

9. bis 20. Oktober 1946

**Schweizer Messe für  
Land- und Milchwirtschaft**

Bahnbillette einfach für retour

## Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse  
aus dem Nebelspalter vom

Bö

Die „Basler Nachrichten“ schreiben:

Daß die vergangenen Kriegsjahre an Helden reich gewesen seien, hat uns die Propaganda der kriegführenden Länder täglich bewiesen, und die Konsequenz, die sich für uns Schweizer daraus ergab, mußte somit offenbar heißen: Wir sind abseits vom Heldentum geblieben! — Eine solche Auslegung des Titels «Abseits vom Heldentum», den der Nebelspalter-Redaktor Böckli («Bö») seiner Sammlung von Versen und Zeichnungen aus den sechs Kriegsjahren gegeben hat, müssen wir uns tatsächlich auch gefallen lassen; denn Bö hat für uns recht viele Bildchen bereit, auf denen wir den «Mann erblicken, den wir nicht stellen», wenn es galt, wie man zu sagen pflegt, Opfer zu bringen.

Der Krieg wurde ja aber auch mit geistigen, oder vielleicht besser ungeistigen Mitteln geführt; in dieser Auseinandersetzung hatten auch wir Schweizer, jeder für sich und als Volk, Stellung zu beziehen, und daß in diesem Kampf die Versuchung, vom Heldentum Umgang zu nehmen, nicht gering war, haben wir an eindrücklichen Beispielen erfahren. Um die erlahmende Zivilcourage aufzustacheln, hat Bö seinen Stift besonders geschärft und unsern Mitbürger Kasimir Lämmli geschaffen, der sich als «Neutrum» einzig der totalen Neutralität verpflichtet hat, und Opportunatus, der seine Gesinnung von Zeit zu Zeit anhand der Frontkarte einer Revision unterzieht. — Das sind zwei aus der Fülle von Typen, mit denen Böckli all den Gefahren einer Schwächung eidgenössischer Gesinnung Gestalt und Sprache verliehen hat. Damit aber wächst das Buch zugleich über seine zeitbedingte Zwecksetzung hinaus, und sein erfrischender Humor, dazu die seltene künstlerische Einheit von Bild und Wort, geben ihm dauernde Geltung.

Zu beziehen im Buchhandel  
und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach  
Preis 8 Fr., in Halbleinen gebunden

## Eine Spitzenleistung

In Qualität und Preis.  
Neueste Modelle soeben aus den USA. eingetroffen!



Seine Vorzüge: Maximaler Schreibkomfort, gediegen in der Aufmachung, solide Ausführung, Sichtfüller, großer Tintenraum und vor allem die angenehm schreibende Feder für jede Hand. Beharren Sie ausdrücklich auf der Qualitätsmarke «SERVALL».

Bezugsquellen-Nachweis durch W. & R. Friebe, Sursee.



**Toscani  
LA TICINESE**

**Polus**

FABBRICHE RIUNITE  
E INDUSTRIA TICINESE TABACCHI BALERNA

### Totales Ausrasieren garantiert? Ganz glatt wie mit dem Messer?

So heißt es etwa in Anpreisungen für Trockenrasierapparate. Daß dies nicht ganz zutreffen kann, beweist Ihnen folgende Ueberlegung: Beim Trockenrasieren werden die Haare von zwei aneinander vorbeigleitenden Scherarmen durchgeschnitten. Dadurch, daß diese Scherarme möglichst dünn gehalten sind, versucht man, den zurückbleibenden Haarteil möglichst klein zu halten. Die Dicke der Scherteile schwankt zwischen 0,05 mm und 0,12 mm, wogegen die Schneidkante der Rasierklinge nur etwa 0,001 mm Dicke hat. Das ist der Grund, warum man sich mit dem Trockenrasierapparat nie so tief ausrasieren kann wie mit dem Messer. Der BELCUT-Scherkopf rasiert aber besonders gut aus.

**Preis  
58.50**



Belras AG.,  
Zürich 2

**Schach**  
Das Schachspiel, wo die Springer flitzen,  
Verlangt vorsichtige Fingerspitzen.  
Wer's übereilt wird jach erschlagen.  
Kein Sieg läßt sich beim Schach erjagen.  
G. M.